

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 90. Freitag, den 28. September 1827.

## B e k a n n t m a c h u n g,

die bevorstehende Michaelis-Messe betreffend.

Die diesjährige Michaelis-Messe beginnt  
am 24. September dieses Jahres,

und endigt

am 13. Oktober dieses Jahres;

vor dem Anfange und nach dem Ende der Messe ist den fremden Kaufleuten und Fabrikanten der Waaren-Verkauf und das Aufhängen oder Aufstellen der Firmen, Musterkarten und dergleichen auf eine dem Vorübergehenden sichtbare Weise bei 50 Thaler Strafe, und, nach Befinden, andern Polizei-Verfügungen verboten.

Leipzig, den 19. Sept. 1827.

(L. S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Gegenstände zur Unterhaltung während der  
jetzigen Michaelis-Messe.

(Fortsetzung von Nr. 88.)

### Der Herkules.

Da haben sie sich bald an einem runden und bald an einem langen Tische darüber gestritten, ob die Pleiße schiffbar gemacht werden könnte, daß man von Leipzig aus gleich ins Meer zu kommen im Stande wäre. Ach, ruft der eine, wo soll denn das Wasser herkommen? — „Stille doch, stille!“ commandirte ein anderer. „Ihr wißt gar nichts. Da würden wir mit englischen Waaren ganz überschwemmt!“ Und während solchen Streits — siehe da, ist der Herkules, ein englisches Linienschiff von 74 Kanonen, glücklich bei uns vor Anker gegangen. Es hat sich in eine Docks (Bude) vor Reimers Garten bringen lassen, vermuthlich um neu kalfatert zu

werden und dann frisches Wasser nebst Lebensmitteln an Bord zu nehmen. Der Kapitain hatte erst amerikanische Flagge aufgezogen, ohne Zweifel eines großen Beobachters Spürnase zu täuschen, hat sie aber jetzt, vermuthlich weil gute Nachrichten aus Griechenland eingegangen sind, mit der griechischen vertauscht, und landet während seiner Anwesenheit Einheimische und Fremde ein, sein schönes Schiff alle Tage recht fleißig zu besuchen, freilich setzt er den Gästen nicht Grog noch Punsch, weder Claret noch Bordeaux vor. Auch von Pökelfleisch und Schiffszwieback, Pudding und geräucherter Rindszungen wird nichts gereicht. Aber sonst kann Jedermann der freundlichsten Aufnahme versichert seyn. Kurz, Scherz beiseite, wer keine deutliche Vorstellung von einem Kr. Reggsschiffe, von einem Schiffe überhaupt hat; wer sich es nicht recht vorstellen kann, wie so ein großes Gebäude wohl 800

bis 1000 Menschen fassen, die Vorräthe für ihre Nahrung, den Raum für ihre Wohnung enthalten kann, besuche das Lokal, in welchem Herr Ehr. Fr. Lang aus Stuttgart sein schönes Modell von einem Linienschiffe aufgestellt hat. Wir haben dergleichen hier schon allerdings öfters gehabt, aber ich erinnere mich nicht, ein so großes, so niedlich gearbeitetes gesehen zu haben. Es ist in sehr richtigem Verhältnisse, die Elle auf 1 Zoll reducirt, gearbeitet, und jeder Theil, Anker, Masten, Segel, Taue, Steuerruder, Stücksorten, Kanonen ic. vollkommen deutlich, sowohl einzeln, wie im Ganzen zu überschauen. Eine „Beschreibung“ von einem Linienschiffe, welche der Besitzer an der Casse verkauft, möchten wir beinahe vor dem Sehen zu lesen anrathen, um dann das zu Sehende um so leichter fassen und vergleichen zu können. Sie ist zwar kurz, (14 S.) aber recht deutlich. Besonders wird die Berechnung von der Last interessiren, welche ein Linienschiff von 74 Kanonen beträgt und trägt. 50000 Centner gehören an Holz und Eisen und Kupfer dazu und 50000 Centner trägt ein solches Schiff. Das Ganze würde also gegen 100000 Centner ausmachen. Um eine solche Masse zu Lande zu bewegen, müßten 10000 Pferde nöthig seyn, und auf dem Wasser wird es mit einer Leichtigkeit bewegt, wie ein Reiswagen. Also unterlasse man nicht, beim Herkules einen Besuch abzustatten, ehe er wieder die Anker lichtet, nehme sich aber in acht, daß er nicht Wind und Wetter dienend, unvermuthet die hohe See gewinne und die Rückkehr ins Fahrwasser der Pleiße unmöglich mache.

\*r.

### G o t t e s d i e n s t.

Am Feste Michaelis predigen:

- zu St. Thomas: Früh Hr. D. Eschner,  
Wesp. • M. Klinkhardt,  
zu St. Nicolaus: Früh • M. Simon,  
Mitt. • M. Siegel,  
Wesp. • Cand. Menzer,  
in der Neukirche: Früh • M. Kriß,  
Wesp. • Klingner,  
zu St. Petrus: Früh • M. Schott,  
Wesp. • M. Reinhard,  
zu St. Paulus: Früh Hr. Prof. Rächler,  
Wesp. • M. Jacobi,  
zu St. Johannis: Früh • Marks,  
zu St. Georgen: Früh • M. Hänsel,  
Wesp. • M. Hänsel,  
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,  
Katechese in der Freischule: Hr. Portius,  
reform. Gemeinde: Früh Vestunde.

### K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Jesus meine Zuversicht ic. von Schicht.  
Lebensfunke am Himmel entglüht ic. v. Niem.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der Nikolauskirche:

Kyrie und Gloria, von Hummel.  
Credo, von demselben.

Israelitisch = deutscher Gottesdienst.

(Betsaal im Paulino.)

Morgen, Sonnabend den 29sten September,  
Früh • Gottesdienst, Anfang 7 Uhr,  
Predigt halb 9 Uhr.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. R.

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

Theateranzeigen. Heute, den 28sten: Oberon, Feen-Oper von K. M. von Weber.  
Morgen, den 29sten: Aballino, Schauspiel von Ischocke.  
Sonntag, den 30sten: statt der Oper Fidelio: die Schweizerfamilie. Dem. Schechner, Emmeline.

Montag, den 1sten October: Preziosa, Schauspiel mit Gesang und Tanz, von Wolff. Musik von K. M. v. Weber.

Dienstag, den 2ten: Beethovens Gedächtnißfeier. Hierauf: Fidelio, Oper von Beethoven. Dem. Schechner, Fidelio, als letzte Gastrolle.

Die zu Fidelio verkauften mit Sonntag bezeichneten Billets sind für Dienstag gültig; wegen die für Sonntag zur Schweizerfamilie zu verkaufenden Billets mit Dienstag bezeichnet sind.

Die Preise für die zwei letzten Vorstellungen der Dem. Schechner, sind dieselben wie sie bei der Vorstellung der Vestalin statt gefunden haben.

Abonnements-Bekanntmachungen für das Winterhalbjahr 1827 à 1828, sind in der Theaterkasse zu haben.

Literarische Anzeige. Bei J. Sühning in Leipzig (alter Neumarkt große Feuerkugel) ist erschienen:

J. G. Flügel, Lector der englischen Sprache an der Universität Leipzig, praktisches Handbuch der englischen Correspondenz für Kaufleute, oder Sammlung deutscher Handlungsbriefe nach dem englischen Original des F. Hodgkins. Nebst einem Zusätze anderer nützlichen Handlungsbriefe, mit erklärenden englischen Noten der schweren Wörter und Redensarten, und einem Anhange von Vergleichungs-Tabellen der Gelder, Maße und Gewichte der verschiedenen Theile der Welt, Schemen von Asscuranz-Polizen, Vollmachten, Wechseln, Protesten, Adressen ic., Abbreviaturen ic. Ein Buch, sowohl zur Übung im Übersetzen im kaufmännischen Brieffstyl, als auch ein allgemeines Hülfsbuch für den Comptoiristen, und Rathgeber in fast jeder Beziehung der deutsch-englischen Correspondenz. Preis 1 Thlr. 16 Gr.

Die große Mühe und der Fleiß, womit Herr Flügel dieses Werk, was seines Gleichen nicht hat, ausarbeitete, verdiente auch eine äußere höchst elegante Ausstattung; um einmal in dieser Art etwas Vollkommenes dem Publikum übergeben zu können. Der erste Blick wird überzeugen, daß keine Kosten gespart sind und aller möglicher Fleiß angewendet worden, ein typographisches Meisterwerk zu liefern. Somit entspricht die äußere Gestalt dem gebiegenen Inhalte vollkommen.

Literarische Anzeige. Im Verlage der Taubert'schen Buchhandlung (Neuer Neumarkt Nr. 15) ist erschienen:

**Guter Rath für Taube und Schwerhörige.**

Von D. G. W. Becker, ausübendem Arzte zu Leipzig. 3te Auflage broch. 6 Gr.

Concertaufführung. Hierdurch zeigen wir dem tonkunstliebenden Publikum ergebenst an daß die in verwichener Ostermesse angekündigte, jedoch durch den unser Vaterland so tief erschütternden Todesfall, augenblicklich verhinderte Aufführung der

**Schöpfung von Joseph Haydn,**

zum Besten der Abgebrannten in Baugen, mit Genehmigung der hohen Behörden, nächsten Sonntag, den 30. Sept., um 11 Uhr Vormittags, in der hiesigen Universitätskirche statt finden wird.

Einlaßkarten zu 12 Gr. in das Schiff der Kirche, und 8 Gr. auf die Emporkirchen, sind in

der Musikhandlung des Herrn Wih. Härtel (große Feuerkugel Neuer Neumarkt) zu haben, und die bereits früher daselbst gelobten Karten für diese Aufführung gültig.

Die Vorsteher des Musikvereins.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Zu Widerlegung nachtheiliger Gerüchte finden wir uns veranlaßt, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß das seit mehreren Jahren von uns gemeinschaftlich geführte Fabrik-Geschäft auch ferner von uns fortgesetzt wird, und wir uns demnach einem resp. hiesigen und auswärtigen Publikum zu allen und jeden in unser Geschäft einschlagenden Aufträgen bestens empfehlen, wobei wir es uns angelegen seyn lassen werden, das uns zu schenkende Vertrauen durch Pünktlichkeit in der Ausführung und billige Preise zu rechtfertigen. Da wir übrigens unser vorhandenes starkes Waarenlager zu vermindern wünschen, so haben wir die Preise unserer Waaren von heute an bedeutend herabgesetzt.

Zugleich, ersuchen wir alle diejenigen, welche gegründete Forderungen an unsere Firma: Friedrich Ernst & Comp., zu haben glauben, sich binnen 14 Tagen von dato an zu melden, um solche, dafern selbige richtig befunden werden, sofort in Empfang zu nehmen. Von heute an aber werden alle Bedürfnisse der Handlung baar bezahlt, weshalb späterhin Anforderungen an unsere Firma gar nicht statt finden können. Leipzig, den 26. Septbr. 1827.

Friedrich Ernst.

Friedrich August Frenzel.

Magistr. Friedrich Ernst & Comp.

### Bekanntmachung der Leipziger ökonomischen Societät.

Die Hauptversammlungen unsrer Societät sind bisher in der Zahlwoche der Ofter- und Michaelis-Messe, und zwar am Vorabende des Zahltages, gehalten worden, zu einer Zeit, wo die meisten der Mitglieder sowohl, als auch der Fremden, welche für die gemeinnützigen Zwecke unsrer Vereins sich interessiren, durch Geschäfte entweder gänzlich abgehalten wurden, diesen Sitzungen beizuwohnen, oder doch nicht ohne Aufopferung und Unbequemlichkeit die hierzu erforderliche Zeit gewinnen konnten. Diesem Uebelstande abzuhelfen, ist der Beschluß gefaßt worden, die Hauptversammlungen der Gesellschaft ins Künftige jeden Mittwoch der Ofter- und Michaelis-Messwoche abzuhalten, und damit in der beginnenden Messe, Mittwochs den 3ten Oktober 1827, den Anfang zu machen. Zu dieser Sitzung werden demnach die geehrten Mitglieder unsrer Societät eben so wie alle Freunde der Haus- und Landwirthschaft hiermit schuldigst eingeladen.

Leipzig, den 23ten Sept. 1827.

Das Direktorium.

Bekanntmachung. Das Verladungs-Geschäft nach Raumburg und Rügen ist aus dem goldenen Birnbaum in den schwarzen Bock auf dem Brühl verlegt worden.

Gottlieb Piehler, Frachtfuhrmann.

Bekanntmachung. Das seit vielen Jahren auf hiesigem Plage bestens bekannte Puzpulver ist seit dem Tode meiner sel. Mutter einzig und allein in derselben Güte und billigsten Preise nur bei mir zu haben. G. F. Schenk, geb. Oberländer, Ritterstraße Nr. 707.

Anzeige. Die Leipziger polytechnische Gesellschaft hält heute, Freitag den 28. Septbr., ihre 18te diesjährige Versammlung.

Anzeige. Von Paris empfang die beste Qualität Cognac, die Bout. 1 Thlr. 8 Gr., G. Della Porta.

## Englisches Linien Schiff,

genannt der Herkules, von 74 Kanonen, ist in der Bude, wo eine Schiffsflagge weht, zu jeder Stunde zu sehen. Hierher, meine Herren und Frauen! die ihr eure Kinder so gerne zur Bewunderung des menschlichen Verstandes hinleiten wollet; hierher führt eure Söhne und Töchter! auch nur eine einzige wird denselben nicht ohne Nutzen seyn, und ihr selbst werdet mit voller Zufriedenheit das Bord verlassen. Lang, gewöhnlicher Seefahrer der Holländischen Marine.

Anzeige. Die Buch- und Kunsthandlung von

### Friedrich Fleischer in Leipzig,

Grimma'sche Gasse, Ecke der Nikolaistraße,

empfehlen sich mit einem reich versehenen Lager von Büchern in deutscher, englischer, italienischer und andern Sprachen; Kunstsachen, Landkarten, Strickmustern, Vorschriften, Zeichenbüchern, zu den billigsten Preisen.

## M u s e u m,

Grimma'sche Gasse No. 4.

Lesezirkel. Deutsche, Französische und Englische Zeitungen und Journale. Offen: täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Anzeige. Friederike Dörfel, aus Chemnitz, in der Eckbude in der Reichsstraße und Grimma'schen Gasse, empfiehlt sich mit verschiedenen baumwollenen Waaren und Tüchern.

Anzeige und Empfehlung. Bis zum Spielen fertige Billarde mit allem Zubehör, stehen zum Verkauf aufgestellt bei Joh. Heinrich Roth, in Reichels Garten.

Anzeige. Die Niederlage des achten Eau de Cologne von

Johann Anton Farina in Köln,

für Leipzig, befindet sich bei Herrn Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755, Ecke der Nikolaistraße. Preis das Duzend 4½ Thlr. Preuß. Cour., in Kistchen von 2 bis 12 Glas.

Logis-Veränderung. Ich wohne am Barsfußpfortchen Nr. 167, auf die Allee heraus, 1 Treppe. J. C. Winkler, Optikus und Mechanikus.

## Local-Veränderung.

Dollfus Mieg & Comp., aus Mühlhausen in Frankreich, zeigen hiermit an, daß sie ihr früheres Gewölbe verlassen und ein anderes an der Ecke der Catharinenstraße und des Brühl's, Herrn Carl Bruner's Gewölbe gegenüber, bezogen haben, und empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager franz. Gattune in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Breite.

Empfehlung. Die Schrötersche Steingutfabrik von der Steiermühle bei Nossen (hier Auerbachs Hof vom Markt herein, rechts im 7ten Gewölbe) empfiehlt sich in gegenwärtiger Messe mit den geschmackvollsten Artikeln ihres Fabrikates und verspricht nebst möglichst billigen Preisen reelle Bedienung. Zugleich macht sie hierdurch bekannt, dass ihr Fabrikat hier einzig und allein in ihrem oben angeführten Lager zu haben ist.

Empfehlung. Die Bernstein-Handlung von D. F. Jesler, aus Stolpe bei Danzig, empfiehlt zum ersten Male ihre eigne Fabrik. Ihr Stand ist in der 2ten Reihe vom alten Wagenthore, Kochs Hof geradeüber.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich mit noch einem Rest echter Herrnhuter Herren- und Damenhandschuben, so wie auch Hosenträgern in vorzüglicher Qualität, und steht in der Reichsstraße Plagmann & Söhne gegenüber.

Ernst Salathé, aus Ebersdorf.

Baum-Verkauf. Hohe Kirschen-, saure und süße, hohe und niedere Birnen- und Aepfel-, Französische Pflaumen-, Pfirschen- und Aprikosen-Bäume sind billig zu verkaufen auf dem sonst Nebrißchen jetzt Müllerschen Gut zu Dörsch bei Leipzig.

Verkauf. Gute dünnschalige Scronen, das Hundert 2 $\frac{1}{2}$  Thlr., werden verkauft bei G. J. Thorschmidt junior, Reichsstraße Nr. 507.

Pianoforte-Verkauf. 3 gebrauchte Wiener Pianoforte in Tafel-Form, 6 Oktaven, stehen billig zu verkaufen in der grünen Tanne im Brühl, 2 Treppen, Nr. 323.

Verkauf. Wir empfehlen uns mit Böhmischem Bettfedern zu billigen Preisen, versprechen reelle Bedienung, und bitten, uns gütigst zu beehren. Des Morgens bis 9 und des Mittags von 11 bis 2 Uhr sind wir zu Hause. Weißer Hirsch-Nr. 856 auf der Windmühlengasse.

Weiskopf.

Wein-Verkauf. Ganz reingehaltene Weine sind zu haben, als: rother Languedoc, die Flasche 4 u. 5 Gr., Tavel 6 Gr., Medoc 7 u. 8 Gr., Rouffillon 8 u. 9 Gr., Benicarlo 9 Gr., Petit-Burgunder 10 Gr., weißer Langoiran 4 u. 5 Gr., Cotes 6 u. 7 Gr., Serons 8 Gr., Graves 10 Gr., Würzburger 1822r, 19r u. 11r 7, 8 und 10 Gr., Muskat-Lunel u. Rivesaltes 10 u. 12 Gr., aus dem Duzend 13 Flaschen; weißer u. rother mouffirender Champagner, die Flasche 1 Thlr., feinen West-Indischen Rum, die Flasche 7 Gr., feinen Jamaica-Rum, die Flasche 8, 9, 10 u. 12 Gr., in Gebinden zu billigen Preisen, bei

J. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374.

Verkauf. Von ächtem Voigtländer Kienruß, sowohl für Buchdrucker, als für Wächstuchfabrikanten passend, halte ich fortwährend Lager, und verkaufe solchen zu den billigsten Preisen.

J. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374.

Verkauf. Von acht Engl. Chester-Käse empfing wieder eine neue Sendung zu billigen Preisen

A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Ein Parthiechen Stuhlrohr liegt zum Verkauf bei

Friedr. Kayser, Nikolaistraße Nr. 562.

Wohlfeiler Thee-Verkauf. Feinen grünen Thee à 16 Gr., superior Hyson à 1 Thlr 12 Gr., Imperial-Kugelthee erster Qualität à 1 Thlr. 18 Gr., bei richtigen Pfunden in der goldenen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch.

Verkauf. Eine Parthie Lachrymae Christi-Wein, erste Qualität, liegt zum Verkauf in Nr. 545, Reichsstraße, Hrn. Sunders Haus, und giebt darüber nähere Nachweisung der Hausmann Bruner daselbst.

Verkauf. Ein im besten Zustande sich befindender einspänniger Reisewagen, nebst sehr gutem Pferd und Geschirr, steht zu verkaufen. Das Nähere hierüber zu erfragen im Gasthaus zum Kranich auf dem Brühl.

Verkauf. Lämpchen ohne Docht von Horn, welche keinen Grünspahn machen, sind zu haben das Stück für 3 Gr., im Duzend billiger, in der Kunsthandlung von

P. Del Vecchio, am Markt Nr. 193.

**Verkauf.** Ein Pianoforte in Flügel-Form von Mahagoni, sehr gut gehalten, schön von Ton und mit 5 Veränderungen, steht zu verkaufen in Nr. 1222 an der Hintergasse, neben dem Wintergarten im Gebäude rechts, parterre.

**Verkauf.** Zwei gut-erhaltene Violinen und eine schöne Guitarre in Mahagoni sind zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen vor dem Halle'schen Pfortchen in der Neuen Straße Nr. 1091 bei dem Tapezier Hrn. Hoffmann.

**Verkauf.** Ein wenig gebrauchter breitspuriger Reisewagen steht zu verkaufen; wo? ist zu erfragen beim Hansknecht im grünen Schilde.

**Billard-Verkauf.** Ein in noch ganz gutem Stande befindliches Billard mit allem Zubehör, ist billig zu verkaufen, und das Nähere beim Tischlermeister Roth in Reichels Garten.

**Verkauf.** Ein noch neues Exemplar von den Reisen des Prinzen von Neuwied in Brasilien: 2 Bände mit 44 Kupfern und Karten, in einer Mappe, dessen Ankauf 40 Thlr. gekostet, ist für 10 Thlr. zu verkaufen. Die Expedition dieses Blattes giebt nähere Nachweisung.

**Verkauf.** 2 Pfeiler-Spiegel, 3½ Elle hoch, 1 Elle breit, von gutem starken Glas; eine Harfe, ein Divan, mehrere Sophas und Stühle, ein polirter großer Schenkschrank, 2 gute Stuhuhren, sind ganz billig zu verkaufen in der Ritterstraße Nr. 707, bei Schen?

### **Echter Tokajer Ausbruch.**

Um mit unserm Vorrath zu räumen, verkaufen wir von heute an die Flasche für 2 Thlr. 8 Gr. Weygand'sche Buchhandlung, am N. Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber.

### **Friedr. Seuberlich,**

am Markt Nr. 336,

erhielt ganz vorzüglich gute Döchte in Liverpool-, Austral- und Studier-Lampen in jeder beliebigen Breite, welche zu dem Fabrikpreis verkauft werden.

### **Strauss-Federn-Lager**

von L. L. Tedesco in Livorno, zum parthieweisen Verkaufe bei Carl Gustav Harkort, Brühl Nr. 476.

### **Die Droguerei- und Farben-Handlung**

von

### **Carl Schöffler**

ist aus dem bisherigen Local in das Gewölbe in Herrn Buchers Haus Nr. 398, auf der Buden-  
seite verlegt worden, welches sich Obiger seinen geehrten Herren Geschäftsfreunden anzuzeigen  
beehrt.

### **H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,**

Juweliers aus Frankfurt a. M.,

Reichsstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Lannenhirsch gegenüber,  
empfehlen sich im Einkauf und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Per-  
len und farbigen Edelsteinen, offeriren im Einkauf die höchsten Preise zu zahlen, und benachrich-  
tigen zugleich die Herren Glaser und Glas-Fabrikanten, daß sie von den besten Glaser-Diamanten  
in allen Größen und billigsten Preisen haben können.

### M. E. Möhring aus Hamburg

beziehet diese Michaelis-Messe abermals mit einem wohl assortirten Bernstein-Lager, sowohl in Bernstein-Corallen, als auch in kleinen Bernstein für Maler und Lackirer; auch hat er ein großes Stück Bernstein, welches sich für ein Kunstkabinet eignen dürfte, wie auch eine vorzügliche Sorte Nachtlampen von ganz neuer Erfindung. Wohnt in der Reichstraße Nr. 483 bei der Wwe. Maudrich.

### Dr. G. W. Becker's Magazin

empfehl't sich mit Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern, Bougies, Charl. Wehner's R. S. concessionirter Pomade, das Wachsen der Haare zu fördern, Islandischer Nooschocolate, E. Schlüssel's R. S. concessionirt. Frostsalbe, vorzüglichen Zahnbürsten, Injektionspistolen, Hühneraugenfeilen, E. Schrader'schen Sichtsaffet, Fontanellbinden u. s. w., auf dem Neuen Neumarkt Nr. 641, neben dem Pelikan.

### Frau Doctor Cramer,

in der Reichstraße Nr. 544, zwei Treppen hoch, (sonst im Salzgäßchen Nr. 406)

empfehl't sowohl ihr gut assortirtes Lager

von feiner Stickerei jeder Art und in jeder Façon, vorzüglich schöne Hauben, als auch ihren

ausgesuchten Vorrath von fertiger Herrenwäsche

zu den billigsten Preisen. — Die Liebe und Güte, welche bisher so theilnehmend mich in meinem Geschäfte unterstützte, wird mir gewiß auch in dem neuen Logis (Kochs Hof gegenüber) zu Theil werden.

### Nicolaus Riewel, in der Haynstrasse,

rechts vom Markte herein das erste Gewölbe,

hat etwas ausgezeichnet Neues von Herren-Halstüchern in Seide, Jaconnet und Barège, Londoner wollne Westen, geschmackvolle carrirte und gestreifte Sammt-Gillets, schöne blau- und kohlschwarze seidene Tücher von  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ , Ostindische Taschentücher ic. empfangen, und empfehl't solche zu sehr wohlfeilen Preisen.

### Ausverkauf.

### Seligman Bendit & Söhne, aus Fürth bei Nürnberg,

in der Nicolaisstraße Nr. 532, Quandt's Haus gegenüber,

wollen, um ihr Lager von in Rahmen gefaßten Nürnberger Spiegeln aufzuräumen, 10 Proc. billiger, wie die Fabrikpreise sind, solche verkaufen.

Zugleich empfehlen sie ihr wohl assortirtes Lager, welches sie auch künftig fortführen, von ungefaßten, so wie halb als ganz weißen fein belegten Spiegelgläsern und Nürnberger Manufakturwaaren, wo sie reellste und billigste Bedienung versprechen.

### Das Bureau der Elbeblätter,

von C. E. Blatspiel,

befindet sich von heute an im Thomasgäßchen Nr. 107, in Hrn. Sparig's Hause 2te Etage.

(Hierzu eine Beilage.)



Beilage zu Nr. 90 des Leipziger Tageblatts,

Freitag, den 28. September 1827.

**Das Englische Spitzen-Lager**

von  
**Moritz Oppenheim & Comp.,**

Fabrikanten aus Nottingham,

ist für diese Michaeli-Messe aufs beste assortirt, und empfehlen sich mit einer großen Auswahl Bobl-Netts, Quilings, Tattings u. u. zu den allerbilligsten Fabrik-Preisen. Ihr Gewölbe ist wie gewöhnlich Catharinenstraße Nr. 364.

**Friedrich August Christoph,**

Fabrikant wollner Strumpswaaren, aus Apolda,

empfehlte zu gegenwärtiger Michaeli-Messe sein aufs Vollständigste assortirte wollene Strumpswaaren-Lager, als: Kinderkleider in jeder Nummer, Herren-, Damen- und Kinder-Kamisöler, Unterröcke, Unterbeinkleider, schwarze Strümpfe u. u. und versichert bei reellen und guten Waaren ganz niedrig gestellte Preise.

Sein Gewölbe befindet sich diese so wie alle Messen Reichsstraße Nr. 395, in Heintz und Hausners Hause, Ecke des Böttchergäßchens.

Zu gleicher Zeit bemerke ich hiermit, daß den Verkauf derselben Artikel zu gleichen Fabrik-Preisen außer den hiesigen Messen die Hrn. W. Kühn & Comp., am Markt unterm Rathhause in Leipzig, übernommen haben. F. A. Christoph, aus Apolda.

**Der Hof-Juwelier R. W. Hertz, aus Braunschweig,**

empfehlte sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Goldwaaren. Im Einkauf zahlt er für Juwelen und Perlen die höchsten Preise. Logirt in der Reichsstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause.

**G. Della Porta,**

Hainstraße Nr. 196,

empfehlte sich mit vorzüglichem geräucherten Lachs, neue Lüneburger Bricken, frischen Caviar, stets frische Sülze, Cervelat-Wurst, Zungenwürst, Schinken, Sardellen, neue Holl. Heringe, echt Franz. Senf in Büchsen, Provencer-Del u. u.

**C. G. Gehe**

empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe besonders mit einem wohl assortirten Lager von Tabakspfeifen im neuesten Geschmack, Meerschäum- und feinen porcellainen Köpfen, Cigarren-Pfeifen und Spahierstöcken, Bernsteinspitzen, ächtem türkischen und wohlriechenden Weichsel u. u.; verspricht die billigsten Preise, hat seinen Resstand auf dem Markte, dem Eingange von Schlass Hause Nr. 1 gegenüber, und sein Gewölbe im Thomagäßchen Nr. 107.

**J. J. Rössinger, aus Dresden,**

empfehlte sich während der Messe einem hochschätzbaren Publikum mit den feinsten Stickereien, als: Kleider, Oberröcke, Schleier, Tücher, verschiedenen schönen Halsputz, feine Streifen in Lüll und Moll, wie auch eine große Auswahl in fertigen Häubchen, feine Vorhemdchen für Herren. Bei gütiger Abnahme in diesen feinen Waaren verspreche ich die möglichst billigen Preise. Mein Local ist in der Petersstraße Nr. 36, 1ste Etage.

**Prinoth, aus Nürnberg und Gröden in Tyrol,**  
empfehl't zur gegenwärtigen Messe sein wohl assortirtes Lager aller Gattungen Nürnberger kurs-  
zen Waaren und neuesten Kinderspielzeug zu den billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist in Auer-  
bachs Hof vom Markte herein rechts.

**Paul Keller, aus Ensheim bei Saarbrück,**  
empfehl't sein Fabrikat in schwarz lackirten Dosen mit Silber- und ordinären Garnituren zu den  
billigsten Preisen. Sein Stand ist in Auerbachs Hofe, im Eingange vom Markt herein.

**Devaranne aus Berlin**  
empfehl't sich mit seinem Waaren-Lager seiner Eisenguß-Waaren, sowohl Byjouterien,  
Damenringe, Ohrringe, Colliers, Busenadeln und dergl. mehr, zum Theil mit Gold garnirt,  
als auch größere Gegenstände, Briefdrücker, Leuchter, Räucherlampen, Uhrhalter, Portellacons  
u. s. w., zu möglichst billigen Preisen. Steht aus in der Nicolaisstraße, im Gasthose zur Stadt  
Hamburg.

**Venetianische Wachsmasken.**  
Eine Parthie Domino, schwarz, weiß und roth, sollen, um damit zu räumen, billig ver-  
kauft werden von Franz Carl Hartmann, unter den Bühnen.

**Heinrich Martin Cohen,**  
Tabaks-Fabrikant aus Hamburg,  
empfehl't sich diese Messe auf's Neue mit seinem allgemein beliebten  
**Feinen leichten Hamburger Rauch-Tabak,**  
in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Barinas-Kanaster und  
Portorico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupftaback in Packeten, einer Aus-  
wahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achteel Kisten, bestehend  
in Havanna-, Halb-Havanna-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Königs-,  
Maryland-, Virginy-, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Be-  
dienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse  
Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

**Johanna Christiana Löwe,**  
an der Wasserkunst Nr. 775.  
Dankbar für das ihr bisher geschenkte gütige Wohlwollen, empfehl't sich ihren verehrten Ab-  
nehmern mit sorgfältig verfertigten Stickerien aller Art, so wie mit Damen-Hauben, Pellerinen,  
Kragen, Kinderkleidern, Mützen u. dergl. zu den möglichst billigen Preisen.

**Henle Gebrüder, Juweliere aus Fürth,**  
Brühl Nr. 420,  
empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, und verkaufen  
Glaserport. zu den billigsten Preisen.

**Christian Friedrich Kuhn**  
empfehl't sich mit den angekommenen neuesten Moden in seidnen und sammtnen Damenhüten,  
Mützen in allen Gattungen neuester Pariser Façon, Spizentüll, Streifen seidener Modebän-  
der, auch ächte schwarze italiensische Strohhüte, und versichert die äußerst billigste Bedienung;  
sein Stand ist am Markt in der Eckbude Nr. 43, Hohenthals Haus gegenüber.

D a s  
**Englische Spitzen-Lager**

v o n  
**William Wood, Leaver & Son**

ist diese Michaeli-Messe wie früher Reichsstraße Nr. 428 im Bleymaierschen Hause neben dem Tannenhirsch, eine Treppe hoch.

**Mahagony-Holz in Bohlen und Fournieren,**

in schönen Pyramiden, geflammt und gestreift, in vorzüglich schöner Auswahl; feinen Fournier-Adern und Muscheln zum Auslegen; Rosenholz, Atlasholz, Moaser und mehrere andere dazu gehörende Artikel, empfiehlt in dieser Messe zu möglichst billigen Preisen

Johann Hamelberg, aus Hamburg, im Gewandgäßchen Nr. 622.

**Eduard Lavy, Schirmfabrikant,**

aus Hamburg,

beehrt sich, seinen Freunden hiermit anzuzeigen, daß er sein bisheriges Local auf der rechten Seite des Gewölbes vom Hrn. Conditior Bonorand in der Katharinenstraße verlassen, und ein anderes auf der linken Seite desselben in Keesens Hause Nr. 391 bezogen, und mit einem schönen Sortiment seiner bekannten gut und dauerhaft gearbeiteten Regen- und Sonnenschirmen versehen ist, welche er zu den möglichst billigsten Preisen verkauft.

**M. Maurice aus Paris,**

bezieht zum ersten Male diese Michaelimesse mit einem französischen

**Blonden-Lager,**

welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstraße Nr. 375, das dritte Haus vom Markt.

**Naturalien-Verkauf.**

Da unser Naturalien-Cabinet wieder durch neue Sendungen aus entfernten Gegenden reichlich vermehrt ist, so erlauben wir uns, Freunde der Naturgeschichte darauf aufmerksam zu machen. Die Gegenstände desselben sind nicht-blos in- und ausländische ausgestopfte Säugethiere und Vögel, sondern auch präparirte Schädel, Vogeleier und Nester; ingleichen Schmetterlinge von seltener Schönheit, und eine große Anzahl gut gehaltener Conchylien und Mineralien. Auch sind die bekannten französischen Thieraugen wieder zu haben. Durch verhältnißmäßig sehr billige Preise und reelle Bedienung glauben wir uns die Zufriedenheit des Publikums zu erwerben, weshalb wir geneigten Zuspruch erwarten.

Gebrüder Frank, Naturalienhändler, am Roßplatz Nr. 903.

**Einkauf von Juwelen und Perlen.**

A. M. Dur jun., Juwelier aus Hildesheim, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen; logirt bei Hrn. Busch, Nikolaistraße Nr. 520.

**Stobwasser & Sohn,**

Lackir-Fabrikanten aus Braunschweig und Berlin,

empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe mit einem sehr reichen Lager der schönsten feingemalten Lacktieren aller Art, und versprechen sowohl im Ganzen als im Einzelnen die möglichst billigen Preise zu stellen. Ihr Lager befindet sich Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, 1 Treppe hoch.

**J. G. Böhme, aus Wehrsdorf bei Herrnhuth,**  
empfehl't sich diese Messe mit seiner selbst fabricirten und selbst gebleichten Feinwand, Tischzeug und Handtücher aller Art, zu den billigsten Preisen, und versichert gute Waare. Sein Gewölbe ist auf dem Brühl Nr. 473.

**Franz Georg Meyer, aus Paris,**  
bezieht die gegenwärtige Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien und allen Sorten couleurten Steinen. Er logirt bei Herrn Weinedel, Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

\* \* \* **J. B. Cotteaux, aus Valenciennes,**  
in Auerbachs Hof,  
empfehl't sein Französisches Batist-Waaren-Lager zu den möglichst billigen Preisen.

**C. M. Gebrüder David, von Paris,**  
empfehl't sich diese Messe mit einer Auswahl geschliffener echter Steine. Logirt in der Reichsstraße in des Hrn. von Specks Hause Nr. 605, 3 Treppen.

**Theodor Strube, Grimma'sche Gasse Nr. 578,**  
empfehl't zu dieser Messe sein Juwelen-, Gold- und Silberwaaren-Lager, welches auf das Vollständigste und Geschmackvollste wieder assortirt ist.

**Theodor Strube, Juwelier und Goldarbeiter,**  
Grimma'sche Gasse Nr. 578,  
empfehl't sich zum Einkauf von Juwelen, Perlen, Gold und Silber, und zahlt dafür die angemessensten Preise.

**Henry Jones aus Manchester,**  
in der Catharinenstraße Nr. 368, erste Etage,  
empfehl't sein mit den neuesten und preiswürdigsten Artikeln versehenes  
**Englisches Manufactur-Waaren-Lager**  
unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

**Hamburger Havanna - Cigarren - Niederlage.**  
Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna- und Woodville-Cigarren, wovon die resp. Käufer unentgeltlich Proben haben können; mit den feinsten Caravannen, Imperial und Theesorten, Hamburger Tabake, Rollen-Portorico und Macuba, habe ich die Ehre, mit Zusicherung der billigsten Preise, mich gehorsamst zu empfehlen.

**A. Baum, aus Hamburg, im Salzgäßchen, im Gewölbe der Börse gegenüber.**

**Carl Bergmann, Steinschneider aus Warmbrunn in Schlesien,**  
empfehl't sich diese Messe wiederum mit einer Auswahl von geschnittenen und geschliffenen Steinen zu Ringen und Petschaften, und nimmt auch Bestellungen auf Wappenschneiden an. Sein Logis ist Hallesches Pfortchen Nr. 332, und ist Morgens bis 10 Uhr und Nachmittags bis 4 Uhr anzutreffen.

**Die Meubles - Handlung von Charlotte Wegel,**  
Nicolaisstraße Nr. 599, 2te Etage, der großen Kirchthüre gegenüber,  
empfehl't diese Messe ihr ganz vorzüglich schönes und mit allen Arten Meubles versehenes Lager,

worunter sich bedeutend schöne Divans, Secretair<sup>e</sup>, Chiffoniers und alle Arten Tische von Mahagoni auszeichnen. Besonders kann sie ganz auffallend billige Preise und große Auswahl von Spiegeln stellen, und bittet, ihr ferner den gütigen Zuspruch zu ertheilen, welchen sie bisher genoß.

### Eine Parthie gezogener Hamburger Federposen

haben so eben wieder aufs Neue von ganz vorzüglicher Güte zu allen Preisen in Commission erhalten und empfehlen solche als sehr preiswürdig dem hiesigen und auswärtigen Publikum

J. F. Bachmann & Comp.,

auf dem Brühl im Kraft'schen Hofe Nr. 476.

### Holländischer Blumenzwiebel-Verkauf.

E. Krufft, Blumist aus Sassenheim bei Harlem, zeigt allen Blumenliebhabern hiermit an, daß er mit einem vollständigen Sortiment aller Arten holländischer Blumenzwiebeln, als: Hyacinthen, Tulpen, Tacetten, Narcissen u. s. w. versehen ist, und empfiehlt sich, unter Versicherung der reellsten Bedienung, allen Freunden und Liebhabern dieser Blumengattung zu geneigten Aufträgen, Petersstraße Nr. 120, dem Hirsche gegenüber.

### W u t = F a b r i k,

P e t e r s s t r a s s e n e c k e a m M a r k t.

Wasserdichte seidene Gaster-Hüte, neuester Mode, 32 Gr.; weiße Filzhüte 16 Gr., werden verkauft von  
G. A. Hoffmann.

### Gebrüder Sala aus Chemnitz

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit einem ausgewählten Lager von seidnen Locken und Wiener Damenschuhen in der neuesten Façon, so wie auch mit einem vollständigen Sortiment aller Arten Wiener und Französischen kurzen u. Galantrie-Waaren, ächten Wiener Bleistiften, Patent- und andern Sorten Damentaschen, Stuhuhren von vorzüglicher Güte u. s. w., und versichern die billigsten Preise. Ihr Gewölbe ist in Auerbachs Hof, neben der Porcellan-Niederlage.

### M e u b l e s - V e r k a u f.

Eine Auswahl feiner massiver Mahagony-Meubles, in neuester Façon, sind zu recht billigen Preisen gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen von  
J. Aug. Kriemichen, Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern.

### Das Englische Spitzengrund-Lager

von Carl Eduard Bracht, am Markt Nr. 172, Stieglitzens Hof, ist auch zu gegenwärtiger Messe wieder auf das Vollständigste sortirt in Stück von  $\frac{1}{4}$  bis 2 $\frac{1}{2}$  breit, in Streifen in allen Breiten, auch in schwarz, in Ansehspitzen in großer Menge, und ist durch bedeutende Parthiekäufe in den Stand gesetzt, Fabrikpreise zu stellen.

### Die Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

von Carl Eduard Bracht, am Markt Nr. 172, Stieglitzens Hof, ist zu gegenwärtiger Messe wieder bestens sortirt in Satin Turcs, Gros de Berlins, Haitiennes, Gros de Viennes, Gros de Naples, Marcellines, Florences, Levantines und noch vielen neuen Stoffen zu Kleidern und Hüten, Indiennes, Zephieriennes Barègen, den neuesten Bizzen, ganz billigen Cattunen, quarrriten Merinos, glatten Französischen, Sächsischen und Englischen Merinos, allen Sorten weißen Waaren, Shawls, Umschlagetüchern, seidnenen und

Flortüchern; ferner für Herren die neuesten Französl. Sammet- und Ländner wollenen Westenszeuge; bunte, schwarze und weiße Grabatten, Ostind. Foulards und noch viele andere Artikel, und versichert ihren geschätzten Abkäufern eine schnelle und rechtliche Bedienung und die möglichst billigsten Preise.

Flachs aus Dresden empfiehlt sich zu dieser Messe mit gut gearbeiteten buntwollenen Fußteppichen, auch Tischteppichen und vors Sopha zu legen; sein Stand ist im Hohenthalschen Hause auf dem Markte.

Friedrike Mauersberg, Petersstraße Nr. 73, empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe mit neu empfangenen schönen und billigen Damenputz, und bittet ergebenst um gütigen Zuspruch.

Heinr. Spiegler, aus Gotha, empfiehlt sich mit delikaten Cervelat-, Blut-, Zungen- und Knackwürsten, Rindszungen, Schinken und Speck, zu den billigsten Preisen. Logirt in der Nikolaisstraße im Rosenkranz, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist gute ächte haarmachsende Pomade; wo die Haare schon längst ausgegangen sind und noch ausgehen, da darf man nur eine Büchse davon gebrauchen, so wird man sich überzeugen, daß sie gut ist und weder Fressen noch Kopfschmerzen verursacht. Der Preis für die Büchse ist 12 und 16 Gr. In Commission zu haben bei Herrn Marx am Markt Nr. 171, im Hofe linker Hand, parterre.

Zu verkaufen steht ein Pferd, 4 Jahr alt, Goldsuchs, Pohlischer Race, auf dem Neuen Kirchhof im blauen Stern Nr. 298.

Gesuch. Für eine Franz. Mode- und Manufaktur-Waaren-Handlung wird ein Lehrling gesucht. Das Nähere am Markt Nr. 171, erste Etage.

Gesucht. Gut gehaltene leere Champagner-Flaschen werden zu kaufen gesucht. Anzeigen erbittet man im Fürstenhause im ersten Hofe parterre zu machen.

Gesuch. Ein angehender Handlungsdiener wünscht ein baldiges Unterkommen, sey es nun in einer Ausschmitt-, Italiäner- oder Material-Handlung. Derselbe kann die besten Zeugnisse aufweisen, ist von bemittelten Eltern und macht die erste Zeit durchaus keine Ansprüche auf Gehalt, sondern er sieht nur auf eine solide Behandlung. Briefe bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse G. C. Lübbich einzusenden.

Gesuch. Ein in der Reitkunst und Dressirung der Pferde wohlverfabrner Mann wünscht sich in diesem Fache baldige Beschäftigungen. Darauf Reflektirende werden ersucht, ihre wertheste Adresse an die Expedition dieses Blattes einzusenden unter der Adresse O. P.

Anerbieten. Eine gute Kinderwärterin von gefesteten Jahren kann sogleich, oder spätestens bis zum 8ten Oktober, eine Anstellung finden. Nachweisung in der Expedition dieses Blattes.

Anerbieten. Sollten Eltern oder Vormünder gesonnen seyn, ein junges Mädchen gegen ein ganz Billiges in Pension zu geben, wo selbiges bei einer guten humanen Behandlung in allen weiblichen Arbeiten Unterricht erhalten würde, so erfähret man das Nähere bei  
Wilhelmine Horn, Peterssteinweg, Stadt Altenburg.

Das Local-Comptoir für Leipzig, von T. W. Fischer,  
am Fleischerplatz Nr. 988, parterre,  
empfiehlt für nächste Neujahr-, Ostern- und folgenden Messen Lokale jeder Art, als: Gewölbe, Niederlagen, Comptoirs, Logis, für Ein- und Verkäufer etc.

## Gewölbevermiethung in Frankfurt a. d. O.

Zur nächsten Martini-Messe sind mehrere Gewölbe, wie auch andere Geschäfts-Locale, in der besten Gegend gelegen, zu vermiethen. Hierauf Reflectirende belieben sich bei dem Unterzeichneten, der mit der Vermiethung beauftragt ist, zu melden, jedoch schriftlich, da derselbe in seiner Wohnung selten anzutreffen ist.

M. J. Caspari, aus Frankf. a. d. O.,  
wohnet in Leipzig während der Messe bei Herrn Fischer, Nicolaisstraße Nr. 530.

**Vermiethung.** In der Hainstraße Nr. 207, 2 Treppen hoch, sind einige Zimmer zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

**Vermiethung.** In der Catharinenstraße Nr. 393, nahe am Markt, ist in der 3ten Etage, vorn heraus, eine Stube nebst Alkoven zu vermiethen, welche sogleich bezogen werden kann.

**Messvermiethung.** In der Mitte der Reichsstraße Nr. 544, auf der budensfreien Seite, sind für künftige Messen zwei Stuben neben einander, nebst Alkoven, in der ersten Etage, zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

**Vermiethung.** Für gegenwärtige und folgende Messen ist im Auerbachschen Hofe, eine Treppe, bei der Witwe Gentner, eine helle geräumige Stube nebst eben so freundlicher Kammer zu vermiethen.

Zu vermiethen sind billig in Auerbachs Hof eine meublirte Stube, fürs ganze Jahr messfrei, an solide Studirende oder Handlungs-Commis, und eine dergl. für diese Messe. Das Nähere hierüber in der Modehandlung von Wilhelmine Schade (verehel. D. Bleyel) eben daselbst.

Zu vermiethen ist von Ostern 1828 an ein großes Gewölbe nebst Schreibstube, Keller, Niederlagen und Boden, und das Nähere deshalb in der Hainstraße Nr. 352, eine Treppe hoch, zu erfahren.

Zu vermiethen ist vor dem Petersthore an der Promenade ein Familienlogis von 6 Zimmern für künftige Ostern 1828, und das Nähere darüber Petersstraße Nr. 61, in der ersten Etage, zu erfahren.

**Reise-Gelegenheit nach Nürnberg, Augsburg, München und nach der Schweiz, zu erfahren im blauen Kopf.**

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der am 2. October nach Hamburg reisen will, sucht einen oder mehrere Gesellschafter, mit oder ohne Wagen. Das Nähere ist zu erfragen im Wagner'schen Hause in der Catharinenstraße, im ersten Gewölbe links.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und Ende der Zahlwoche nach Paris zu reisen gedenkt, wünscht einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten bis dahin oder Frankfurt a. M. Das Nähere in Nr. 171, 1ste Etage, am Markt.

**Reisegelegenheit gesucht.** Für eine junge Dame wird eine passende Gelegenheit gesucht, um nach Breslau zu reisen. Das Nähere bei A. Stauffer Sohn & Sandoz, Reichsstraße Nr. 605, zu erfahren.

**Abhanden gekommen.** Es ist mir ein junger Pinscherhund abhanden gekommen; die Farbe ist schwarz und braun, mit verschnittenen Ohren und Schwanz; wer mir dazu behülflich ist, erhält ein angemessenes Douceur. Große Feuerkugel, 3 Treppen, bei Hrn. Müller.



**Thorzettel vom 27. September.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		u.	Hrn. Reg.-Conduct. Wurffbein, a. Berlin, u. Hdlgs-Comanis Rilmann, a. Baureuth, unbest.	7
Gestern Abend.				
Hr. Kfm. Beck, v. Luckau, im Palmbaum		6	Hr. Kfm. List, a. Naumburg, in Nr. 599	8
Auf der Baugn. Post: Hr. Lehrer Marchal, v. Moskau, im Hot. de Sr.		8	Hr. Apoth. Dhand, a. Jena, im Schild	8
Hr. Bar. v. Rheden, Königl. Hannovers. Gesandter a. N. Sächs. Hofe, v. Dresden, im Hot. de Saxe		8	Hr. Leie. hdt. Salmer, a. St. Veit, in d. g. Hand	9
Vor mittag.			Hrn. Kfl. Schmidt u. Wolfrath, a. Isertoh, b. Weißflog	10
Auf der Frankf. Post: Hr. Kfm. Weber, v. Gera, bei Cammerr. Frege		3	Der Frankfurter Post-Packwagen	
Auf der Dresdner Nachtteilpost: Hr. Hdlsl. Bondi, Müller, Erig u. Böhme, v. Dresden, in der Kugel u. unbest.		3	Hrn. Kfl. Frank, a. Parzgerode, und Rosenbach, aus Hasselsteide, unbestimmt	11
Die Breslauer fahrende Post		7	Hr. Kfm. Hallensleben, a. Sondershausen, unbest.	11
Eine Estafette von Dresden		11	Nach mittag.	
Hr. Ritimstr. v. Stutterheim, in Preuß. Dnst., von Torgau, im Deutsch. Pf.		12	Hr. Kaufm. Volk, a. Mainz, unbest., u. Hr. Fabr. Böhme, a. Poyerswerde, in Nr. 473	1
Nach mittag.			Hr. Kfm. Scheide, a. Quersfurt, in Barbaiks Hause	2
Hr. Kfm. Niele, v. Dresden, in Nr. 81		1	Die Frankfurter reitende Post	3
Hr. Kfm. Zinke, v. Lützen, b. Barth		1	Hr. Oberlandsgerichts-Rath Binder, v. Naumburg, in der g. Säge	4
<b>Hallesches Thor.</b>		u.	Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Maler v. Der, a. Dresden, v. Erfurt, p. d., Kfm. Hagenbruch, v. Weimar, b. Mad. Schindler, Kfm. Fiisch, von hier, v. Frankf. a. M. zur., Stud. Schumann, v. Wertheim, p. d., Kfl. Görner u. Bruder, a. Leitmeris, p. Basel, in St. Frankf. a. M., Bauconducteur Manger, v. Weimar, p. d., Kfl. Gebr. Gruabaum, v. Eisenach, in d. Tanne, Kfm. v. d. Beck, a. Ebersfeld, v. Krlf. a. M., unbest., Kfm. Lonhienne, v. Berviers, p. d., Kfm. Una, v. Hannau, b. Krause, Kfm. v. Barga, a. Hamburg, v. Frankf. a. M., b. D. Dahl, Commis Wolff, v. Frankf. a. M., in Rupperts Hause, Kfm. Vouvor, v. Paris, im roth. Adler, Kfl. Oppenheimer u. Goldschmidt, v. Frankf. a. M., unbest. und im schw. Bär, Kfl. Pirich u. Schüdbach, von Darmstadt u. Frankf. a. M., im Essigkrug u. b. Schäfer	5
Gestern Abend.			<b>Peters Thor.</b>	
Hrn. Kfl. Ahrend u. Rudolph, a. Magdeburg, in Nr. 554 u. 710		5	Gestern Abend.	
Hr. Buchhdt. Reinicke, a. Halle, in Schwaa. Pse.		6	Hr. Kfm. Kunze, v. Altenburg, unbest.	6
Hr. Kfm. Beyer, a. Hamburg, im Hot. de Russ.		8	Vor mittag.	
Hrn. Kfl. Aschard u. Muhr, ingi. Juwel. Rieh, aus Berlin, b. Falke u. im Essigkrug		8	Hr. Cammerhr. v. Munchhausen, von Altenburg, im Hot. de Baviere	11
Hr. Kfm. Schönenberg, a. Ebersfeld, im Kranich		9	Hr. Cammerhr. v. Seckendorf, von Altenburg, im Birnbaum	11
Hrn. Stud. Hölse u. Hoppe, a. Dobberan u. Rostock, im Hot. de Russ.		9	Hr. Kfm. Schnorr, v. Altenburg, unbest.	11
Die Dessauer fahrende Post		9	Hr. Rath Brimmer, v. Altenburg, im Hot. de Bav.	12
Vor mittag.			Hr. Hofrath Pierer, a. Altenburg, im Hot. de Bav.	12
Auf der Braunschweiger Post: Hr. Kfm. Wunderlich, a. Bremen, pass. drch.		3	Nach mittag.	
Auf der Hamburger Eilpost: Hr. Kaufl. Alexander, a. Hamburg, u. Nathan, a. Magdeburg, Hr. Dumreicher, a. Copennhagen, u. Mechanikus Liebhardt, a. Saigau, unbest.		3	Hr. Kfm. Beyerstädt, a. Magdeburg, b. Kraft	1
Hrn. Kfl. Schröder u. Böhme, aus Magdeburg, in Nr. 747 u. b. Mohlersch		9	Hr. Amtsinsp. Morgenstern, a. Dessau, im g. Adler	2
Hr. Prof. Boigtel, a. Halle, unbest		10	Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfm. Salm, a. Ebersfeld, v. Berlin, in Falkens Hause, Hr. Zimmermeister Begow, a. Wien, v. Berlin, unbest.	2
Hr. Fabr. Zeiß u. Baruth, a. Magdeburg, im Poststall		11	Hr. Kfm. Borkamp, a. Libau, im Hot. de Bav.	3
Hrn. Hdlgs-Reis. Dicke, a. Ebersfeld, b. Raue		12	Hr. Partik. Gábitsch, a. Kdthen, im Strauß	4
Nach mittag.			<b>Konstabler Thor.</b>	
Hr. Kfm. Beyerstädt, a. Magdeburg, b. Kraft		1	Gestern Abend.	
Hr. Amtsinsp. Morgenstern, a. Dessau, im g. Adler		2	Hrn. Kauf. u. Hdlsl. Dittelbach, Thieme, Sperhake, Bötger, Grünfeld, Schmidt, aus Eisenberg, und Rauchhdt. Kleeberg, a. Coburg, b. Thienemann, b. Krager, im br. Ros u. in Hommels Hause	5
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfm. Salm, a. Ebersfeld, v. Berlin, in Falkens Hause, Hr. Zimmermeister Begow, a. Wien, v. Berlin, unbest.		2	Hr. Hdlgsreis. Fricke, a. Barmen, im Birnbaum	5
Hr. Kfm. Borkamp, a. Libau, im Hot. de Bav.		3	Hr. Kfm. Heilemann, a. Bernburg, im Rosentanz	6
Hr. Partik. Gábitsch, a. Kdthen, im Strauß		4	Die Freiburger fahrende Post	
Gestern Abend.			Hr. Kfm. Porucker, a. Altenburg, b. Wittenberger	10
Hrn. Kauf. u. Hdlsl. Dittelbach, Thieme, Sperhake, Bötger, Grünfeld, Schmidt, aus Eisenberg, und Rauchhdt. Kleeberg, a. Coburg, b. Thienemann, b. Krager, im br. Ros u. in Hommels Hause		5	Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Kfm. Echten, von Chemnitz, in St. Hamburg, Mad. Schink, von Auerbach, bei Falk, Hr. Bechert, a. Eisleben, v. Hof, pass. durch, Mad. Heine, v. Chemnitz, bei Bartel, Hr. Kfm. Dalco, v. Hof, unbestimmt	10
Hr. Hdlgsreis. Fricke, a. Barmen, im Birnbaum		5	Hr. Kfm. Pápler, a. Auerbach, im Hot. de Russie	11
Hr. Kfm. Heilemann, a. Bernburg, im Rosentanz		6		